Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Major Leonhard Wyss
Föhrenweg 1, 5400 Baden
G (056) 75 52 41 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:
Cap François Dayer
Rochelle 10, 1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann
c/o Howeg, 2540 Grenchen
G (065) 8 70 21 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert
im Stäbli 302, 5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:
Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G (031) 67 35 29 P (031) 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:
Plt André Longet
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy
G (022) 21 01 76 P (022) 92 67 11

Zentralverkehrsleiter Kurse:
Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli
Bergstrasse 12, 3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef der Funkhilfe:
Wm Hansruedi Gysi
Alpenblick 5, 6330 Cham
G (042) 24 32 06 P (042) 36 17 97

Redaktor des «Pionier»:
Wm Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
G (065) 5 23 14

Chef Werbung und Propaganda:
Na Sdt Paul Meier
Postfach 2818, 8023 Zürich
G (01) 25 69 36

Protokollführer:
Pi Albert Sobol
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:
Wm Dante Bandinelli
via Fossato, 6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

Wir merken uns Termine

Oktober

3.—31. Sektion Langenthal: Fachtechnischer Kurs SE-206

3.—31. Sektion Thalwil: Fachtechnischer Kurs SE-125, Karten- und Kompasslehre

4. Sektion Luzern: Kegelabend im «St. Jakob»

6. Sektion Baden: Felddienstübung Direttissima

6. Sektion Biel/Bienne: Nachtorientierungsfahrt GMM und EVU

6. Sektion Lenzburg: Felddienstübung Direttissima

6. Sektion Zürichsee rechtes Ufer: Uem D UOG-Nachtpatrouillenlauf

6.—27. Sektion Bern: Uem D an verschiedenen Tagungen (Simultanübersetzungsanlagen)

7. Sektion Aarau: Uem D an Herbst-Pferderennen

7. Section Neuchâtel: Fête des Vendanges, Neuchâtel

13. Sektion Solothurn: Uem D Kant. Motorwehrsportkonkurrenz der GMMS

13./14. Sektion Aarau: Jungmitgliederübung mit SE-125

14. Sektion Bern: Uem D Geschicklichkeitsfahren der GMMB

14. Sektion Uri/Altdorf: Uem D 29. Altdorfer Militärwettmarsch

14. Sektion Zürichsee rechtes Ufer: Uem D Schweizer OL-Meisterschaft

20. Sektion Zürichsee rechtes Ufer: Regionale Felddienstübung

20. Sektionen Zug, Uri/Altdorf, Zürich, Zürichsee rechtes Ufer und Zürcher Oberland/Uster: Felddienstübung «Zauberspiegel»

20/.21. Sektion Langenthal: Felddienstübung

21. Sektion Zug: Uem D NOL

27. Sektion Thalwil: Orientierungsfahrt

27./28. Sektion Bern: Lottomatch

November

3.—10. Sektion Biel/Bienne: Fachtechnischer Kurs R-902

18. Sektion Thurgau: Uem D Frauenfelder Militärwettmarsch

Tätigkeit der Sektionen

Aktion «Zauberspiegel»

Hinter diesem Kennwort verbirgt sich eine grössere regionale Felddienstübung der Sektionen Zürich, Zürichsee rechtes Ufer, Zug, Uri und Zürcher Oberland/Uster. Die Aktion startet am Morgen des 20. Oktobers und dauert bis in den frühen Abend hinein. Im Verlaufe der Uebung werden 5 KP im Raume Frauenfeld, Tösstal, Albis, Zug mit Richtstrahl verbunden. Aus dem Gesamtbefehl der Uebung ist zu entnehmen, dass das Schwergewicht auf die technische Ausbildung der Mannschaften gelegt wird, der betriebliche Teil wie Tg-Uebermittlung, Organisation von Uebermittlungszentren usw. tritt in den Hintergrund. Die Uebung soll jedem einzelnen Teilnehmer die Festigung und Erweiterung seiner in den verschiedenen Richtstrahlkursen erworbenen Kenntnisse ermöglichen.

Gesamtbefehl für die Uebung

Die Sektionen Uri, Zug, Zürcher Oberland-Uster, Zürich und Zürichsee rechtes Ufer des EVU führen am Samstag, 20. Oktober 1973 im Raume Frauenfeld, Tösstal, Albis, Zug eine gemeinsame Richtstrahlübung mit R-902 MK 5/4 durch.

Als Sektionsübungsleiter amten:

Sektion Zürcher Oberland-Uster: W. Berdux
Sektion Zürich: Wm Meier
Sektion Zürichsee rechtes Ufer: Lt Spring (zugleich Gesamtübungsleiter)
Sektionen Zug und Uri: Lt Hess

Tagesfehl für den 20. Oktober 1973

0700	Melden der Sektionen an die Uebungsinspektoren Befehlsausgaben
0730	Abfahrt auf die Standorte
0900	Arbeitsbeginn auf den Standorten
1100—1200	Uebungsphase 1
1200—1330	Mittagessen (Unterbruch der Uebung)
1330—1530	Uebungsphasen 2 — 5
1530	Abbruch
1700	Rückfahrt
1830	Parkdienst, anschliessend Uebungsbesprechung und Abtreten

Der Uebungsleiter: Lt Hansjörg Spring

Sektionen berichten

● **Sektion Aarau**

Bericht über den Fachtechnischen Kurs SE-222

1. Kurstag: Mobile Uebung im Raum Aarau. Es waren zwei Parcours nach Karte zu befahren mit dauernder Verbindung zur fixen

Station in Aarau. An einem markierten Punkt der Strecke war eine versteckte Meldung zu finden, diese zu verschleiern und zu übermitteln. 7 Teilnehmer.

2. Kurstag: Mobile Uebung Raum Fricktal als Reichweitetest für den mobilen Einsatz in hügeligem Gelände. Start der ersten Station in Aarau, der der zweiten in Brugg. Der Fahrbefehl wurde von Brugg aus nach Aarau übermittelt. Route der ersten Station von Aarau über Erlinsbach, Salhöhe, Wittnau, Frick, Kaistenberg nach Laufenburg. Die zweite Route führte von Brugg über Remigen, Gansingen, Mettau Etzgen nach Laufenburg. Kritischste Verbindung war Kienberg—Gansingen. In Laufenburg setzte man sich nach gelungener Uebung zu einem gemütlichen Plauderstündchen zusammen. Als auf dem Rückweg der ersten Station das Benzin ausging, waren wir froh, dass die SE-222 noch über die Möglichkeit des Morsens verfügt. 7 Teilnehmer.

3. Kurstag: Theoretische Wiederholung: Verschleierung mit Decknamen und Deckzahlen und Kartenlehre. Praktische Wiederholung: Abstimmen, Schwebungsnull, Fernschreibregeln, Telegrammübermittlung und Rückfragen. Beide Stationen waren stationär eingesetzt. 5 Teilnehmer.

4. Kurstag: Verbindungstest im Raume von Aarau für den bevorstehenden Einsatz an den Divisionsmeisterschaften. 4 Teilnehmer.

Abschliessend gesehen ist der Erfolg im Vergleich zum Aufwand im erwarteten Rahmen ausgefallen. Allen Teilnehmern danke ich bestens für den Einsatz und das Interesse, das sie wiederum bewiesen haben. mst.

Divisionsmeisterschaften in Aarau

Nachdem der am fachtechnischen Kurs ausgefallene KFF ausgetauscht werden konnte, waren wir für den Einsatz an den diesjährigen Divisionsmeisterschaften vorbereitet. 12 Mitglieder unserer Sektion haben sich dieses Mal in Feldgrau zur Verfügung gestellt, um mitzuhelfen, den Anlass reibungslos ablaufen zu lassen. Am Samstag wurden 300 Einzelläufer über den mehrere Disziplinen umfassenden Parcour geschickt. Neben dem SE-125-Netz war die SE-222-Verbindung für die Durchmarschkontrolle am Geländelauf eingesetzt. Nach einem vergnügten Abend an der 800-Jahr-Feier in Erlinsbach, wo sich mehrere Mitglieder mit ihren Angetrauten zueinander gesellten, ging es anderntags wieder an die Arbeit für den Patrouillenlauf. Auch hier verlief alles ohne nennenswerte Zwischenfälle, wenn nicht... ja, es gibt doch noch einen unerfreulichen Punkt zu erwähnen: Besammlungszeiten sind auch bei freiwilligen Dienstleistungen nach Möglichkeit einzuhalten, auch wenn sie nur vom Einsatzleiter der Uebermittlung ausgesprochen werden. Ich werde diesbezüglich die Konsequenzen ziehen. Besten Dank allen, die mitgeholfen haben, das Kind zu schaukeln. Nicht zuletzt sei dem Zeughaus Aarau ein Kränzlein gewunden für die problemlose Aus- und Rückgabe des Uebermittlungsmaterials. mst

● Sektion beider Basel

Uebermittlungsdienste

Auch das wäre wieder vorbei, das diesjährige Bergrennen des ACS. Ein Rennen der Superlative. Nicht etwa wegen des Veranstalters, dies lief für uns nur so nebenbei. Super... für den EVU. Und zwar: Genügend Anmeldungen auf den Anhieb, fünf Mann für den Freitagnachmittag-Bau (damit die andern mehr Ferien machen können), Wetter wie noch, Verpflegung (fest und flüssig) Ia, Rausschmiss aus der Baiz um 24.30 (und das liess sich die Sektion Basel des EVU gefallen!), superspäter Abbruch erst bei Einbruch der Dämmerung. Wenn man, auch dies soll vorkommen, von einem Abbruchversuch mitten im Rennen absieht! — Nun, wenn eine Verbindung nicht mehr vorhanden ist, so sieht man jeweilen (kommt alle paar Jahre einmal vor) einen VW-Bus über die Rennstrecke... schleichen.

Alles in allem ein maximaler Plausch neben einem gerüttelten Mass von Arbeit. War doch die ganze Equipe während ganzen 11 Stunden auf den Posten, ohne abgelöst werden zu können. Dies alles nach einem zweistündigen Bau und später kam noch ein Abbruch in der Rekordzeit von 1½ Stunden hinzu. Eine Leistung, die es gilt, das nächste Jahr wieder zu unterbieten!

Für die Mithilfe sei allen, die man wieder einmal an einem Anlass gesehen hat (leider waren es auch dieses Mal wieder die gleichen Gesichter) besten Dank.

Die diesjährigen Dingsbums da in der Nähe der Birs und des Stadions (näheres sträubt sich meine Schreibmaschine einfach zu schreiben), sind beim Tippen dieser Zeilen noch nicht vorüber. Der Bau aber hat sich wieder einmal mehr so flüssig abgewickelt, dass Hans direkt Schwierigkeiten hat, die noch verbleibenden Tage auszuwerten (ich glaube fast, aus lauter Langweile könnte er die Leitungen nochmals abbrechen, damit er nachher nochmals positive Arbeit leisten kann!).

Schon allein wegen unserer immer grösser werdenden Routine in den verschiedensten Bauangelegenheiten wäre es eine Sünde, die vierbeinige Gumperei auf dem Schänzli nicht mehr durchführen zu wollen. (Und dann, wer könnte mit was bei jeder sich bietenden Gelegenheit den Basler Hüttewart mit den wirklich allerletzten ... aufziehen?).

● Sektion Glarus

Bergwanderung ins Prättigau

Vom Wochenende, das wir mit unseren Kameraden aus Thalwil am 25. und 26. August im Prättigau verbrachten, kann ich Folgendes berichten: Glarus stellte fünf, Thalwil 12 Teilnehmer, wobei die Familie Kündig mit fünf Personen zu unseren Ungunsten arbeitete, was die zahlenmässige Teilnahme betrifft. Am Samstag fuhren wir nach dem Mittag weg, erreichten wohlbehalten St. Antönien, wo die Kameraden aus Thalwil erst spät eintrafen, da auf der Walenseestrasse das übliche Chaos herrschte. Der Aufstieg zum Berghaus Sulzfluh verlief problemlos. Nach einem herrlichen Nachtessen pflegte man die Kameradschaft, man diskutierte, kühlte erhitzte Gemüter und tanzte. Am andern Morgen hatte die geplante Bergwanderung stattfinden sollen. Ein unglaublich hartnäckiger Regen verunmöglichte diesen Plan leider. Glücklicherweise verlor niemand die gute Laune. Dass man bei strömendem Regen auf dem Partnunsee doch rudern kann, bewiesen einige Frühaufsteher.

Waschen mit artistischen Einlagen, wer kann sich das vorstellen? Man wäscht sich den Kopf so, dass man mit auf dem Brunnenrand aufgestütztem Ellbogen im Wasser eintaucht. Mit aufgekrempelten Hosenbeinen übte Köbi anschliessend im Brunnentrog einen Volkstanz.

Nach dem Morgenessen regnete es immer noch. Sofort wurden — wie schweizerisch Jasskarten, Schreibtafeln und Schwamm reserviert. Der Regen dauerte an. So zogen alle nach dem Mittagessen zu Tale. Ironie des Schicksals, dass sich nun der Himmel immer stärker aufhellte. Kaum waren wir bei den Autos angelangt, stach die Sonne durch die Wolken. Hätte man da wohl umkehren sollen?

Den Organisatoren dieses Wochenendes, Hans und Herbrt Marti, sei nochmals herzlich gedankt. Ich hoffe auch, dass alle ihren Spass hatten, obwohl uns der Regen einen Strich durch die Rechnung gezogen hatte. pm

● Sektion Solothurn

Abendspaziergang mit Waldfest

Am 7. September organisierten wir ein originelles Waldfest. Besammlungsort war die Gewerbeschule. Bei herrlichem Mondschein bummelten die 22 Teilnehmer der Aare entlang in Richtung Emmenspitz. Nachdem unser Reiseleiter Erwin kurz die Gegend und das neue Schwimmbad Zuchwil erklärt hatte, ging es auf den letzten Teil des Bummels. Nach einer Stunde fanden wir uns dann ein im Pfadiheim im Zuchwiler Schachen. Schon von weitem hörte man die rassige Musik aus den Tonkonserven von Ruedi Heggendorn (schön war sie nicht, aber laut).

In der Zwischenzeit gaben sich die beiden Kameraden der Militärmotorfahrer redlich Mühe, den Grill in Brand zu setzen, was dann nach einiger Zeit mit Hilfe von einem Liter Brennsprit gelang. Unterdessen veranstaltete Frau Schöni eine Auslegeordnung der zu grillierenden Fleischstücke.

Zellweger USTER

Telefonie, Funktechnik, Rundsteuerung
Textiltechnik, Spezialgebiete der Datenverarbeitung
Elektrochemische Verfahrenstechnik

Für unsere Produkte-Hauptabteilung Rundsteuerung, die sich mit der Technik der Informationsübertragung über Starkstromnetze befasst, suchen wir einen tüchtigen

Verkaufs- und Projektierungs-Ingenieur

Möchten Sie in einem dynamischen Verkaufsteam mitarbeiten?

Ihr Aufgabenbereich umfasst das selbständige Bearbeiten von Anlageprojekten, wozu auch die Abnahme der Anlage beim Kunden gehört. Später wird Ihnen ein bestimmtes Marktgebiet zur selbständigen Bearbeitung übertragen. Sind Sie Ingenieur HTL oder verfügen Sie über eine gleichwertige Ausbildung? Sind Sie imstande, auch mit englisch oder französisch sprechenden Kunden zu verhandeln und reisen Sie gerne öfters ins Ausland?

Wir bieten Ihnen interessante Anstellungsbedingungen. Dazu gehört auch ein zeitgemässes Salär und die gleitende Arbeitszeit. Ueber alles weitere möchten wir Sie gerne persönlich informieren.

Rufen Sie unseren Herrn Bosshard von der Personalabteilung Produktebereiche und Verwaltung an, damit er mit Ihnen einen Termin vereinbaren kann.

Zellweger AG
Apparate- und Maschinenfabriken Uster
8610 Uster, Tel. 01/87 67 11

Zellweger USTER

Telefonie, Funktechnik, Rundsteuerung
Textiltechnik, Spezialgebiete der Datenverarbeitung
Elektrochemische Verfahrenstechnik

Als führende Unternehmung auf dem Gebiete der Informationsübertragung über Starkstromleitungen entwickeln wir neuartige Systeme der Verkehrsregelung, die heute dank dem Einsatz der Elektronik möglich geworden sind.

Wir suchen einen

Dipl. El.-Ing ETH als Leiter einer Entwicklungssektion

der die Theorie der Information gründlich beherrscht, daneben aber auch ein gewiegter Realisator ist.

Möchten Sie bei uns als Spezialist der Informationstheorie ein Team fähiger Mitarbeiter führen? Ein modern ausgerüstetes Labor steht selbstverständlich zur Verfügung. Wir bieten sehr interessante Anstellungsbedingungen (dazu gehört natürliche auch die gleitende Arbeitszeit).

Wir würden uns freuen, Sie bald kennenzulernen. Rufen Sie unseren Herrn Bosshard (intern 2066) an, damit er mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren kann.

Zellweger AG
Apparate- und Maschinenfabriken Uster
8610 Uster, Tel. 01/87 67 11

Von Cervelats bis zu saftigen Plätzli war alles vorhanden. Selbst das Gewürz fehlte nicht und Brot stand zur Genüge zur Verfügung. An Tranksame gab es Schwachstrom und Bier. Bald vergnügte sich die ganze Gesellschaft beim Braten, und dort, wo nichts mehr auf dem Grill war, wurde eifrig gespiesen und getrunken. Schon bald begann der zweite Teil. Zuerst etwas zaghaft, aber dann doch rege wurde das Tanzbein geschwungen. Nur zu schnell ging die Zeit. Zwischendurch braute uns die Familie chöni herrlichen Kaffee, allerding ohne... Nach 1 Uhr begannen wir mit dem Abbau der umfangreichen elektrischen Leitungen, die von einem Generator der Feuerwehr Lüsslingen gespiesen wurden. Während die einen direkt nach Hause fuhren, verlegten sich die andern nach Grenchen, wo es noch etwas Schärferes zu trinken gab. Selbst diejenigen, die auf Süsses erpicht waren, kamen zum Zuge. Der Familie Kaiser sei für die Bewirtung in diesem dritten Teil des Abends (oder morgens?) bestens gedankt. Diese Art Fest hat bewiesen, dass wir im nächsten Jahr getrost etwas ähnliches durchführen können. Suomi

● Sektion St. Gallen

St. Galler Pferdeporttage

Zum letzten Male auf dem bisherigen Gelände wurden vom 31. August bis 3. September die Internationalen Pferdesporttage auf dem Breitfeld durchgeführt. Inskünftig wird die Autobahn dieses Gebiet durchschneiden. Aus diesem Grunde sind denn auch diess Jahr nochmals viel Aufwand und Sondereinlagen ins Programm aufgenommen worden wie Fallschirmabspringer, Hürdenspringen mit einem Motorrad, Ballonstarts und der traditionelle Brieftaubenstart. Für uns galt es, wie in all den früheren Jahren, die wichtigsten Stellen der Organisation (Start, Jury, Sekretariat sowie mit einer separaten Leitung die Verpflegungsplätze) mit Telephonen zu verbinden. Am Dienstag- und Mittwochabend verlegten die Bauequipen die verschiedenen Leitungen. Am Donnerstagabend verblieb noch das Erstellen der Anschlüsse und das Durchsprechen des gesamten Netzes. Diese Arbeit wurde aber durch den Niedergang eines selten heftigen Gewitters arg verzögert. Im Nu waren die Strassen reissende Bäche und selbst die grossen Schachtdeckel kamen einem entgegengeschwommen. Schliesslich klappte es aber dann doch noch. Am Freitagmorgen trat dann eine erste kleine Gruppe von vier Mann zum Dienst an, um das Netz in Betrieb zu nehmen. Heftige Gewitterregen erschwerten Reitern und Funktionären die Arbeit. Am Samstag und Sonntag beherrschte jedoch das legendäre Pferdesportwetter wieder die Szene. Zu Tausenden verfolgte ein begeistertes Publikum die spannenden Wettkämpfe. Ein Sonnenuntergang von seltener Pracht bot die Kulisse beim Abbruch der Leitungen am Sonntagabend. Zwei Verbindungen blieben allerdings noch bestehen für die nationalen Läufe am Montag. Es ist nur zu hoffen, dass auch die künftigen Pferdesporttage wieder gute Bedingungen vorfinden werden.

Automobil-Surpris-Slalom des ACS

Am 25. August massen sich Mitglieder des ACS in einem Slalom auf der kurvenreichen Strecke südlich von Ganterschwil im fahrtechnischen Wettstreit. Früh am Morgen traf man die beiden Bauequipen beim Leitungsbau. Es waren zwei getrennte Verbindungen zu erstellen, einen für die Zeitmessung und eine zweite mit insgesamt 7 Telephonstationen für den Streckensicherungsdienst. Kurz nach Beginn der Läufe setzte ein intensives Gewitter ein. Die Strecke wurde damit etwas schwieriger und vor allem für die Streckenposten recht feucht. Beim Abbruch der Leitungen blieben die Schleusen zwar geschlossen, es gab aber trotzdem zum Teil pflatschnasse Füsse. -nd.

● Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden

Felddienstübung 1973

Am 8. und 9. September traf sich ein Grossteil unserer Aktivmitglieder zur diesjährigen Felddienstübung. Um es gleich vorweg zu nehmen, es war eine Uebung, wie wir sie bis jetzt noch niemals in dieser Form gemacht haben. Dieses Jahr verlegten wir unsere Tätigkeit ausschliesslich auf den Sektor Sprechfunk und zwar auf die Geräte SE-407/206 und SE-125. Unser Vorhaben war erstens, uns mehr Fertigkeit in der Handhabung anzueignen und zweitens, ein Teil unseres Sektionsgebietes funktechnisch zu erkunden und drittens natürlich sollten auch Meldungen, die im Klartext vorbereitet wurden, mittels Messpunktverfahren und Verschleierungsliste einwandfrei übermittelt werden. Dank der ausgezeichneten Vorarbeit von Uebungsleiter Franz Bugg und Sepp Willi konnten die gesteckten Ziele erreicht werden. Diesmal war es so, dass jeder voll auf sich allein angewiesen war, er musste den Standort beziehen, die vorbereiteten Meldungen verschleiern und Geländepunkte mittels Messpunktverfahren ermitteln und korrekt und genau übermitteln. Dies ist zwar einfach zu Papier zu bringen (für mich wenigstens), schwierig wurde es erst, als die der Uebung vorangegangene Theorie in die Tat umgesetzt werden musste. Doch selbst an ein TC-61 gewöhnte und verwöhnte Leute machten von Stunde zu Stunde weniger Fehler, was durch die am Samstagabend bei einem guten Essen gemachte Analyse bestätigt wurde. Nun, am Sonntag galt es erneut, zu den Geräten zu greifen, um die Funktionen der Relaisverbindungen zu testen. Die Funktion war zufriedenstellend und ein jeder war eigentlich von der ganzen Uebungsanlage befriedigt. Mir persönlich hat das Ganze ausgezeichnet gefallen und auch die Zufriedenheit sämtlicher Aktiver darf ohne weiteres in ein Dankeschön für die grosse und ausgezeichnete Vorarbeit der technischen Leiter umgewandelt und von dieser Warte aus betrachtet werden. vo

● Sektion Thurgau

Felddienstübung «Randen»
vom 8. und 9. September 1973

Nachdem seit Jahren von der seinerzeitigen Uebung «Hemmental», die so viele lustige Erinnerungen wachhält, geschwärmt wurde, beschloss die Sektion Thurgau im Frühling, es sei im Spätsommer wieder einmal das herrliche Randengebiet in unser Felddienstprogramm einzubeziehen. Fazit: Bäumige Uebung, prächtig organisiert, Stimmung toll!

Also besammelten sich 20 Getreue (16 Aktive mit 2 Aktivinnen und zwei Junge, sowie ein Inspektor, Adj Kohler aus Wil, auf dem Frauenfelder Kasernenmätteli. Etatkontrolle, Geräteverlad, Provianteinlad und ab ging die Post, sich im Thurgau und in der Zürcher Nachbarschaft zerstreuend.

Der Uebungsleiter, der frischgebackene Fw Kurt Kaufmann (übrigens: wir gratulieren herzlich!) hatte die Sache sehr interessant aufgezogen. So mussten am ersten Posten Angaben über die betreffende Ortschaft eingeholt werden, die über SE-125 oder E-222 an den KP zu übermitteln waren. Originell war jene Aufgabe am dritten Standort, wo jede Patrouille über SE-125 Farbe, Beschaffenheit, Fundort und Art von selbst zu sammelnden Blättern von Holzpflanzen und Bäumen zu übermitteln hatte. Dadurch kam das Personal ein wenig zum Wandern, und gelernt hat man auch dabei. Eine Patrouille, Namen werden nicht genannt, hoffte, es kämen wohl einige Holzpflanzenblätter den Rhein heruntergeschwommen und stürzte sich deshalb todesmutig bei Bibermühle in den kühlen Fluss. Blätter kamen zwar keine, aber erfrischt hat es doch.

Nach einer gemeinsamen Zusammenkunft in Schlattingen mit Umtrunk erhielten die Teilnehmer neue Aufgaben, während der «Stabswagen» samt Uebungsleiter, Proviant und zwei Küchenbullen in Richtung Schaffhausen, Merishausen, Hoher Randen entschwand, um in der Hagenhütte der Schaffhauser Pfadi einen Znacht und einen gemütlichen Abend vorzubereiten. Wohlversehen erreichte der «Stab» mit vielfältiger Tranksame die Waldhütte hart an der Grenze, und sofort machten sich der Schreiber und ein pfadikochkundiges Jungmitglied, nachstehend Küchenbullen genannt, an die Zubereitung von Spargelcrème, Tomatenspeckknöpfli und Birne «Belle Hélène». Das ist gar nicht so einfach, wenn man noch nie an einem Holzherd gekocht hat und im Scheine einer Petrolfunzel (bis die Kameraden mit «Ho-

Die drei Schnappschüsse auf dieser Seite stammen vom fachtechnischen Kurs R-902 der Sektion Zürichsee rechtes Ufer

melite-Elektrisch» erschienen) das Wasser aus einem Regensammler in die Küche pümpeln muss, doch gemessen am zynischen Kommentar der Kameraden wurde der Frass genossen. Es soll eine beachtliche Anzahl Käfer, Spinnen, halbe Daumen und Haare aller Färbungen in den Knöpfli gewesen sein, wenn man den Kommentaren glauben darf. Der laue Sommerabend mit Mondschein lockte männiglich (und weibiglich) vors Haus, und der gemütliche Abend fand samt Umtrunk im Freien statt. Am Morgen gab's Kaffee, Milch, Käse, Butter und Confi mit Brot, und während nun die Kameraden funkgesteuert zu Fuss laufend neue Standorte zu suchen, zu beschreiben und Notizen zu machen hatten, zur grossen Freude eines Grenzwächters ohne Grenzverletzung mit den damit verbundenen Schwierigkeiten zwischen Bonn und Bern, präparierte das Küchenbullenteam, der Hitze wegen in der Badehose, einen währschaften Spatz und Tee citron, der einen rechten Sprutz 80 %-Rum enthielt, sehr zur Freude der bald darauf eintreffenden etwas abgekämpften Wanderkollegen, sprich Funkpatrouillen.

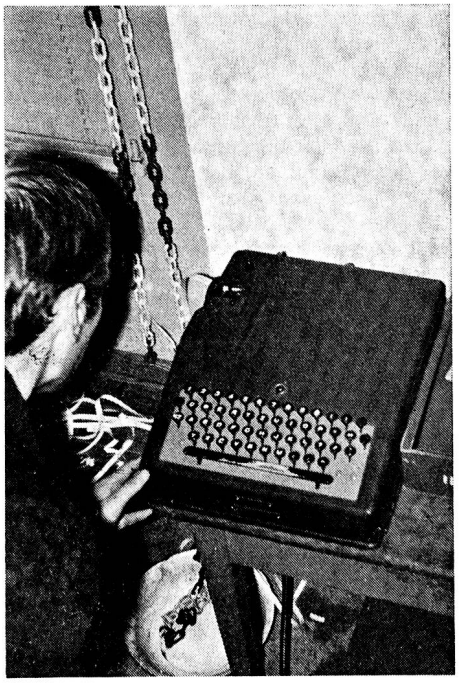
Nach dem allgemeinen Parkdienst an der Hütte, Funk- und VW-Bussen fuhr man frohgestimmt wieder nach Frauenfeld zurück. Herzliches Vergeltsgott den vielen Trinkgeldgebern, die es ermöglichen halfen, 20 Mann mit vier Mahlzeiten für weniger als 200 Franken zu verpflegen. Der Stein, der daher dem Kassier vom Herzen fiel, liegt nun als Findling vor der Hagenhütte. Der Schreiber dankt auch dem Uebungsleiter für die bäumig aufgezogene Uebung, von der wahrscheinlich auch wieder lange geschwärmt werden wird, und er dankt auch seinem Hilfsküchenbullen Chrigel für seinen Einsatz.
Die Uebung «Randen» ist vorbei — es lebe die Uebung «Randen»!

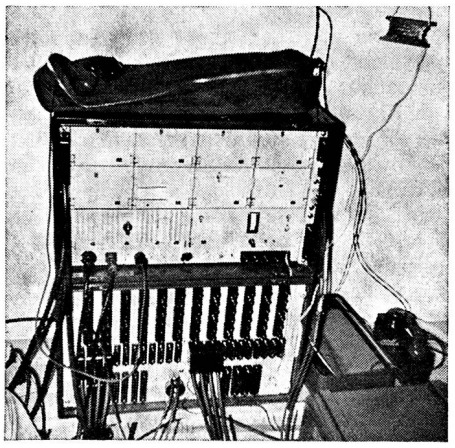
RMt, Küchenbulle und Schreiber

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Richtstrahlkurs R-902 MK 5/4

Am 14., 22. und 23. Juni rollte der Richtstrahlkurs über die Bühne. Dank den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern (20 bis 25) konnte der Kurs über R-902 als erfolgreich bezeichnet werden. Unter der Leitung von Niklaus Bachhofen begriff bald jeder, wohin welches Kabel, wohin dieser Stecker gehörte.
Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, die aber auf die Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, konnte die Richtstrahlverbindung am 23. Juni mit der Sektion Uster hergestellt werden. Trotz des strömenden Regens gelang die Verbindung über Telephon wie auch über ETK tadellos.
Für diejenigen, die es noch nicht erfahren haben oder noch nicht wissen: die R-902-Anlage ersetzt eine Vierdrahtleitung über Distanzen von 45 bis 150 km. Das Mehrkanalgerät enthält acht Anschlüsse für Telephon oder Fernschreiber.
Wir erwarten an der grossen Felddienstübung am 20. Oktober mit den Sektionen Zürich, Zürcher Oberland-Uster und Zug eine ähnlich gute Beteiligung und hoffen, dass bis dahin nicht alles Erlernte bereits vergessen sei.





All denjenigen, die an diesem Kurs beteiligt waren und zu dessen Gelingen beigetragen haben, danken wir nochmals für ihre Mühe und ihre Mitarbeit. -hp-

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs

Am 13. und 14. Oktober 1973 findet eine zweitägige Herbstübung für die Jungmitglieder statt. Zur Verfügung stehen Funkgeräte SE-125. Besprechung und Anmeldung am 7. Oktober 1973, um 20 Uhr, im Funklokal.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 5. Oktober 1973, um 20 Uhr, im Funklokal statt. Wk

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach 568, 5401 Baden

Morsekurs. Der Kurs 1973/74 hat soeben begonnen. Wer immer noch Lust hat, daran teilzunehmen, der finde sich jeweils am Donnerstag, 19.30 Uhr, im Friedhofschulhaus Wettingen ein. Es sind noch einzelne Plätze zu vergeben.

Felddienstübung Direttissima. Wie auf dem an alle Mitglieder verschickten Zirkular ersichtlich war, findet die Uebung am 6. Oktober statt und zwar nur am Samstag, damit der Sonntag zum Ausschlafen verwendet werden kann. Wir treffen uns mit den Lenzburgern um 7.30 Uhr im Zeughaus von Lenzburg. Dazu müssen wir noch etwas früher aufstehen und zwar fahren wir gemeinsam ab Bahnhof Oberstadt ab um 7 Uhr. Der Gang der Dinge: Nach der Befehlsausgabe wird das Stationsteam gebildet, das Material behändigt und an den entsprechenden Standort verfrachtet. Die Grundkenntnisse der Station R-902 begreifen wir vermutlich schnell, denn irgendwie werden wir den Kasten schon zum Laufen bringen. Dann jedoch gibt's vielleicht Probleme (wo ist schon wieder der Schalter H/V?). Wie sagten Sie, alles klar! Gut so melden sie sich doch umgehend beim Uebungsleiter Bruno Schmid, er sucht Leute, die über der Sache stehen. Also, die Uebung dauert so bis gegen Mittag, dann folgt ein Unterbruch, vielleicht ein Standortwechsel und so gegen 18 Uhr ist das Ganze überstanden. Wir treffen uns dann zu einem gemeinsamen gemütlicheren Teil. Wie er aussieht, können wir natürlich noch nicht verraten. Kommen Sie und finden Sie es selbst heraus. Ich wiederhole nochmals die beiden Anmeldenummern von Bruno Schmid:

G (056) 75 29 71, P (056) 6 48 56. Natürlich zählt der Anlass für die Jahresmeisterschaft!

Basisnetz. Wie eine kürzliche Inspektion der gut aufgebauten Anlage zeigte, sind am ehesten Stillstandsschäden zu befürchten, wenn es so weiter geht. Ihr, die ihr einmal gelernt habt zu morsen oder sogar einen ETK zu bedienen, kommt herbei in Scharen und seht zu, dass die Anlagen auf Hochtouren laufen. Jeder kann dazu beitragen. sa

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Irgendwann im Oktober, an einem frühen Sonntagmorgen, von wegen des Verkehrs, werden wir den Versuch unternehmen, unsere Antenne wieder auf Vordermann zu bringen. Ein scheinbar notwendiges Unterfangen, wenn man sich irgendwie funktechnisch in der Luft finden möchte. Unsere verschiedenen Partnersektionen mögen sich bitte noch so lange gedulden. Plötzlich sind wir an einem Montag oder Mittwoch wieder «da».

Der Rest des Jahres dürfte nach aussen kaum noch grosse Wellen werfen. Die Anlässe (mit Ausnahme eines möglichen zusätzlichen Feldeinsatzes — näheres kommt noch) sind vorüber, wenn auch noch nicht vergessen, die GV noch in weiter Ferne und dazwischen ein gerütteltes Mass Arbeit im Pi-Haus. Ein nochmaliger Aufruf an alle, die sonst vielleicht Hemmungen haben (man kann es so oder anders nennen) uns irgend etwas zu helfen, wir sind jeden Montagabend ab 19.45 Uhr im Pi-Haus und haben jede Menge Arbeit für jede Menge Helfer.

Falls sich wer wundern sollte, dass nicht alle September-Anlässe gebührend gewürdigt worden sind, soll sich sagen lassen, dass sich der Hüttewart erlaubt hat, Ferien zu nehmen. Er wird (mit vielen andern EVUlern) weit, weit weg sein und an der «Fuessblootere-Olympiade» (sprich: Dreitagemarsch in Israel) teilnehmen. Nun, vielleicht kann sich der eine oder andere vorstellen, dass, falls die Blootere an den Füssen zu arg sind, man einfach auf den Händen weiterläuft. — Und nun soll mir jemand sagen, wie ich dann noch schreiben soll, wenn sich auch dort . . . usw.

Im voruus verschiggt eich die diggschte Feriegriess eire Hittewart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P (031) 52 29 60 G (031) 67 24 32

Kommende Anlässe. Am 14. Oktober führt die Gesellschaft der Militärmotorfahrer von Bern-Mittelland (GMMB) ein Geschicklichkeitsfahren mit Jeeps (Gymkhana) durch. Wie jedes Jahr braucht es dort ein gutes Dutzend EVU-Mitglieder zum Bedienen von 15 Funkgeräten vom Typ SE-125. Dieser Anlass eignet sich sehr gut für Jungmitglieder, es können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Im Monat Oktober erstellt der EVU Bern nicht weniger als 6 Simultanübersetzungsanlagen. Es werden Funktionäre für folgende Tagungen gesucht: 6. und 7. Oktober (Schweiz. Frauenturnverband in Magglingen), 6. Oktober (SUOV in Sursee), 10. bis 13. Oktober 1973 (Schweiz. Feuerwehrverband in Interlaken), 26. Oktober (Kant. Bern. Kreiskaminfegermeisterverband in Lenk), 27. (Schweiz. Kaminfegermeisterverband in Aarau) 27. Oktober (SFTV in Biel). Es sind dies alles Anlässe, die örtlich nicht in unser Sektionsgebiet fallen. Falls es Sektionen gibt, welche ebenfalls Simultanübersetzungsanlagen erstellen, wird ihnen auf Wunsch gern Adressenmaterial der entsprechenden Verbände ausgehändigt, damit ein nächstes Mal sie zum Zuge kommen! Hz

Lotto 1973. Ueber das Wochenende vom 27. und 28. Oktober hätte eigentlich unser traditionelles Lotto im Restaurant zum Braunen Mutz stattfinden sollen. Leider wechselt auf Anfang November der Wirt dieses Lokals, das Restaurant bleibt wegen Inventurarbeiten über das letzte Oktober-Wochenende geschlossen, weshalb auch unser Lotto nicht stattfinden kann. Gegenwärtig wird abgeklärt, ob eine Ausweichmöglichkeit für uns besteht.

Familienabend. Wir möchten schon jetzt alle EVU-Mitglieder auf Samstag, den 1. Dezember 1973 aufmerksam machen. An diesem Tag findet der traditionelle EVU-Familienabend im Kursaal Bern statt. Die letzten Jahre hindurch konnte immer wieder festgestellt werden, dass der Familienabend die meisten Mitglieder mobilisieren konnte. Die Organisatoren empfehlen schon heute, das besagte Datum im Kalender anzustreichen. Hz

Ueber die beiden Grossanlässe vom Auguts und September (Felddienstübung Firlefanz und Gurnigel-Bergrenen) wird voraussichtlich in der nächsten Nummer des «Pionier» berichtet. Hz

● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7

Nachtorientierungsfahrt «Fides». Wir machen unsere Mitglieder noch einmal auf die kombinierte Nachtorientierungsfahrt EVU-GMMB aufmerksam. Diese Uebung findet am Samstag, den 6. Oktober 1973 statt. Anmeldungen sind unverzüglich an den Präsidenten zu richten. Es sind noch wenige Beifahrerplätze frei. Die Besammlung der Teilnehmer ist wie folgt festgesetzt: Samstag, den 6. Oktober 1973, um 16 Uhr, Kantonnement des Sahligut-Schulhauses, Jägerweg 1, 2504 Biel. Als besonderen Gag bieten wir den Patrouilleuren die Möglichkeit, den Kampfanzug näher kennen zu lernen (für diejenigen, welche ihn noch nie getragen haben). Den Teilnehmern wird kurz vor dem Uebungstag noch ein Orientierungsschreiben mit Bekanntgabe der Telephonnummer von Start und Ziel zugestellt.

Planung und Realisation durch das Fachunternehmen

Ingenieurbüro für elektrische Anlagen

Sauber + Gisin AG 8034 Zürich 01 34 80 80

Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom

Elektro-Winkler & Cie AG

Zürich	01 27 04 30
Kloten	01 814 35 35
Glattbrugg	01 810 40 40
Bremgarten	057 5 50 60

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Bernhard Graf

St. Gallen	071 26 35 25
Chur	081 24 33 48
Zürich	01 47 05 80
Näfels	058 34 27 06
Weinfelden	072 5 31 96

ELEKTRO-Strahlungs- und Speicher-HEIZUNGEN

Star Unity AG

8804 Au-Zürich Telefon 01/75 04 04

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4. Es gilt immer noch das obligatorische Programm der TK zu erfüllen! Dazu fehlt eben noch der fachtechnische Kurs über die Richtstrahlstation sowie Mehrkanalgerät. Als nunmehr endgültige Tage stehen fest: Samstag, 3. und 10. November 1973. Wobei das zweite Datum zu einer kleinen Verbindungsübung mit der Sektion Neuchâtel erweitert wird. Wir hoffen bereits heute auf zahlreiche Beteiligung. Kurslokal: Sektionslokal, Aarbergerstrasse 115, Biel.
Das Sektionslokal ist Wirklichkeit geworden. Der Vorstand hat am 17. September die Lokalitäten besichtigt und beraten, in welcher Art die Renovationsarbeiten vorgenommen werden sollen. Es sind drei Räume (Materiallager, Archiv und Büro, Kurslokal und Aufenthaltsraum) zu säubern. Unser technisches Material ist zum Teil bereits im neuen Lokal deponiert worden, zur Entlastung von privatem Raum des technischen Leiters und des Präsidenten. eb-press

● **Sektion Engadin**

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● **Section de Genève**

Ulric Zimmermann, ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P (022) 42 97 22 G (022) 92 34 33

● **Sektion Glarus**

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Wie sich das Wochenende im Prättigau abgewickelt hat, steht in der Rubrik «Sektionen berichten». Ich verweise alle Interessenten auf diese Angaben.
Wie bereits mehrfach erwähnt, fand am 29. und 30. September die Felddienstübung auf dem Gottschalkenberg statt. Einzelheiten über diesen Anlass werde ich im November-«Pionier» berichten. Nachdem ich bis zum 18. August nur vier Anmeldungen erhalten hatte, schrieb ich anfangs September nochmals 15 Einladungen.
Nach dieser Uebung findet das Tätigkeitsprogramm 1973 seinen voraussichtlichen Abschluss, es sei denn, eine zündende Idee vermöge mich nochmal zur Organisation eines Anlasses zu bewegen.
Dem Ehepaar Karl Fischli-Steiner wurde am 2. September 1973 eine Tochter geschenkt. Ich möchte auch an dieser Stelle zu diesem freudigen Ereignis ganz herzlich gratulieren und alles Gute wünschen. pm

● **Sektion Langenthal**

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

Basisnetz. Unsere SE-218 ist eingerichtet und steht jeden Mittwochabend zur Verfügung.
Fachtechnischer Kurs SE-206. Vom 3. bis 31. Oktober 1973 führen wir jeden Mittwochabend von 19.30—21.30 Uhr einen fachtechnischen Kurs SE-206 durch.
Felddienstübung. Die sektionsinterne Felddienstübung ist für das Wochenende vom 20. und 21. Oktober vorgesehen. Das Programm wird allen Mitgliedern zugestellt.

● **Sektion Lenzburg**

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten

Die Schlacht ist geschlagen, das Schützenfest ist vorbei. Während 1650 Stunden standen mehrere unserer aktivsten Mitglieder im Einsatz. Sei dies beim Bau, beim Bedienen der Anlagen oder beim Abbruch. Allen, die mitgeholfen haben, dieser grosse Anlass zu verwirklichen, sei bestens gedankt. Einen speziellen Dank richten wir an die Kameraden Willy Keller, Schaggi Mieg, Felix Kieser und Max Amweg. Auf ihren Schultern ruhte die Hauptarbeit. Die von uns erstellte Telephon- und Lautsprecheranlage fand grosses Echo. Auch wurde unsere Personensuchanlage nur gerühmt. Erstaunlich ist, dass die aus dem Jahre 1916 stammende, in vielen Stunden modernisierte Telephonzentrale ohne eine Störung arbeitete. Dies zeigt einmal mehr,

was Armeematerial auch über Jahre hinaus auszuhalten vermag.

Felddienstübung. Am Samstag, 6. Oktober 1973, treffen wir uns in Uniform um 7.30 Uhr beim Zeughaus Lenzburg. Zusammen mit den Kameraden der Sektion Baden wollen wir einen Tag lang etwas lernen. Eingesetzt wird die Richtstrahlstation R-902 MK 5/4. Dieser Anlass wird für dieses Jahr der letzte sein. Wir zählen vor allem auf euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, damit wir mit mindestens 15 Personen an dieser Uebung teilnehmen können. Bitte lasst uns nicht im Stich. Nach der Uebung werden wir die Kameradschaft recht ausgiebig pflegen.

Sendeabende. Grundsätzlich finden jeden Mittwoch unsere Sendeabende statt. Wie wäre es, wenn sich in den Wintermonaten der eine oder andere wieder einmal blikken liesse? Wenn auch nicht alle an der «Kiste» sitzen können, ein ganzer Haufen Material gilt es zu versorgen und zu parken. hpi

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

Beim Erscheinen dieser Zeilen gehören der fachtechnische Kurs R-902 sowie die Uebermittlungsübung September der Vergangenheit an. Die Berichte hierüber erscheinen im nächsten «Pionier». Wir möchten unserem Kursleiter Albert Bühlmann danken für seine grosse Arbeit, die er geleistet hat.

Nachträglich möchten wir unseren beiden aktiven Mitgliedern Rudolf Gut und Ruedi Rüfenacht zu ihrem Diplom als El.-Ing. HTL gratulieren.

Wie der Chronist kürzlich vernommen hat, wagte unser Verkehrsleiter II Fritz Sägesser den Schritt in die Ehe. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Fritz und seiner Gattin viel Glück und gute Gesundheit.

Kegeln. Donnerstag, den 4. Oktober 1973, 20 Uhr, im «St. Jakob», Luzern. e.e

● Section de Neuchâtel

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

● Sektion Schaffhausen

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Der Oktober-Stamm wird wieder einmal in unserem Stammlokal stattfinden. So treffen sich die Aktiv- und Jungmitglieder am Freitag, den 5. Oktober 1973, ab 20 Uhr im Hotel Bahnhof. Auch wenn wir dort nicht selbst grillieren können, ist für die hungrigen Mäuler trotzdem etwas Essbares vorhanden.

Am Samstag, den 13. Oktober 1973, führen die Sektion Solothurn der Militärmotorfahrer die kantonale Motorwehrsportkonkurrenz durch. Diese Uebung dauert von 6.30 bis 19.00 Uhr. Wir benötigen eine grosse Anzahl von Funkgeräten. 13 SE-206, zum Teil mobil in Jeeps werden eingesetzt. Das bedeutet, dass wir 13 Aktiv- und Jungmitglieder einzusetzen haben. Anmeldungen nimmt ab sofort der Präsident Ruedi Anhorn, Telephon 2 85 28, entgegen. Anmeldungen können auch am Stamm abgegeben werden.

Sollte das schöne Herbstwetter andauern, wird unser Kurt Ferrari auf Sonntag, den 7. Oktober 1973, eine Herbstwanderung in den Jura organisieren. Zur Orientierung sei gesagt, dass wir morgens früh wegmarschieren würden in Richtung Weissenstein. Dort wird das Frühstück eingenommen, anschliessend würde weiter gebummelt oder gejasst. Gegen Mittag wären wir dann wiedr zu Hause. Die genauen Daten werden per Post zugestellt. Suomi

● Sektion St. Gallen

Postfach 414, 9001 St. Gallen

● Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sektion Thalwil

Sonnmattstrase 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

Fachtechnischer Kurs SE-125, Kompass, Kartenlehre. Auf dem offiziellen und diesmal etwas billigeren Weg möchte ich an den fachtechnischen Kurs erinnern. An 5 Mittwochabenden, d. h. am 3., 10., 17., 24. und 31. Oktober, wird in unserem Funklokal ausser den eintönigen Besuchen des Kaminfegers wieder etwas Betrieb herrschen. Aufmerksamen Lesern der PI-Extraausgabe wird es nicht entgangen sein, dass dort die Adresse der Funkbude wieder einmal veröffentlicht wurde. Dies in der Absicht, etwas mehr Besucher als zu einem erweiterten Vorstandstreffen anzulokken. Treffpunkt jeweils um 20 Uhr. Uebrigens: dank der Wiedereröffnung des Glärnischhofes werden wir dieses Jahr nicht mehr gezwungen sein, den Schlummerbecher zwischen den Kegelbahnen zu trinken.

Orientierungsfahrt. Trotz guten Verbindungen zum OK ist es mir nicht gelungen, die genaue Strecke der Orientierungsfahrt vom 27. Oktober zu erfahren. Näheres darüber jedoch an jedem Kursabend. Um mit dem neuen Sektionsgruss zu schliessen: «Uf wiederluege am nächschte Mittwuch!» bit

● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Schweiz. Marathon-Meisterschaft. Neben der FD-Uebung vom 8. und 9. September hatte unsere Sektion auch noch den Uem-Dienst an der Schweiz. Marathon-Meisterschaft vom 8. September in Weinfelden zu besorgen. Kamerad Jakob Hörni als Chef standen noch ein Aktiver und zwei Jungmitglieder zur Seite. Wie ich vernommen habe, klappten die Verbindungen ausgezeichnet und der Veranstalter war mit der geleisteten Arbeit mehr als zufrieden. Den vier Kameraden sei der beste Dank abgestattet.

Frauenfelder Militärwettmarsch. Als letzte Veranstaltung in deisem Jahr steht der Uem-Dienst am Frauenfelder Militärwettmarsch auf dem Programm. Dieser findet am 18. November 1973 statt. Am 17. November treffen wir uns wieder zum traditionellen Kegelschub. Nähere Angaben sind dem Zirkular zu entnehmen, das allen Mitgliedern zugestellt wird. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren. Besten Dank! br

● Sezione Ticino

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

Agno-Iseo 18-19 agosto. «Purtroppo» dobbiamo dire, un vero peccato. Purtroppo, perchè possiamo immaginarci quale sarà il verdetto, quand sranno chiesti pemessi per simili manifestazioni. Peccato, pechè a noi ci mancherà un simpatico lavoro e poi «piangerà» la cassa.

L'ASTT sezione Ticino, ha impegnato 18 ricetrasmittenti del tipo SE-125, da tempo diventato il nostro apparecchio preferito. Tante grazie tutti coloro che hanno dato il loro contributo, sacrificando tempo libero per la causa della trasmissione. Con ansia attendiamo l'ordine di marcia per il corso tecnico autunnale. baffo

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Während den Sommerferien hatte ich jedesmal ein schlechtes Gewissen, als der

«Pionier» kam. Denn bei den Sektionsmitteilungen stand unter Uri gewöhnlich nichts als die längst bekannte Adresse. Als Entschuldigung möchte ich dazu sagen, dass erstens das Wetter viel zu schön war, um zu schreiben, und zweitens in Sachen Sektionsaktivitäten nichts gewesen ist. Ich hoffe, dass man dafür allseits schöne Ferien verbracht hat.

Was mir also noch bleibt, ist ein Ausblick auf den Oktober. Am 14. Oktober erlebt der Altdorfer Militärwettmarsch seine 29. Auflage. Er gehört zu den «klassischen» Wettkämpfen und ist aus dem ausserdienstlichen Wehrsportkalender kaum mehr wegzudenken. Die Uebermittlung machen wir auch dieses Jahr wiederum mit den SE-125. Wir hatten damit letztes Jahr gute Erfahrungen gemacht. Ebenso wollen wir das Tenü Zivil beibehalten. Was uns noch fehlt, ist die Gerätebedienung. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies bitte jetzt gleich tun.

Das Hauptereignis für uns wird natürlich die gemeinsam mit den Sektion Zug, Zürich, Zürcher Oberland und Zürichsee rechtes Ufer durchgeführte Felddienstübung «Zauberspiegel». Diese findet am 20. Oktober statt. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange. Ein detailliertes Programm sowie den Tagesbefehl wurde allen persönlich zugesandt. Schickt bitte den beiliegenden Talon an Reto Burri. Für diese Uebung sind wir auf die Mitarbeit aller Mitglieder angewiesen.

Gratulation. Am 29. September läuteten die Glocken der Bruderklauskapelle in Sigigen zur Hochzeit von Blanka Willimann und Franz Willi. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg. Tr.

Abendschule für Amateure und Schiffsfunker

Beginn jährlich im September

Kursort: Bern

Auskunft und Anmeldung:

Postfach 1308, 3001 Bern
Telephon (031) 62 32 46

● **Sektion Uzwil**

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Sendelokal: Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz, Niederuzwil.

Basisnetz. Für alle, die nächstens in den WK einzurücken haben, besteht die Möglichkeit, sich im Sendelokal die Fernschreiberkenntnisse aufzufrischen. Von 20 bis 22 Uhr ist jeden Mittwoch die Sendeübung mit SE-222 und KFF. Morsepflichtigen empfehlen wir den Besuch der Uebungen an jedem Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Sendelokal.

Kasse. Die Zustellung der Einzahlungsscheine konnte vor den Sommerferien nicht mehr erfolgen, deshalb wurde dies erst jetzt vorgenommen. Wir hoffen dennoch, dass alle Beiträge bis zum 31. Dezember 1973 eingehen werden. Hi

● **Section Vaudoise**

Case postale 514, 1002 Lausanne
Claude Henriod, En Haut-Pierraz,
Villa Pierrefleur, 1111 Echichens

Après un «tour à vide» consécutif à une épidémie généralisée de vacancite aiguë d'origine aoûtienne, le gribouille de service reprend la plume pour rédiger cette chronique qui, ce mois-ci encore, revêt l'allure d'une peau de chagrin.

Mais ce n'est-là qu'un recul pour mieux sauter puisque dans le prochain numéro de «Pionier», ces mêmes colonnes se feront le riche et abondant reflet des événements qui auront marqué la célébration du trentième anniversaire de notre section, manifestation encore en gestation à l'heure où ces lignes sont livrées à l'impression.

A propos d'affaire en gestation ,il convient de mentionner en outre ici l'imminente mise sur pied d'un cours technique consacré à l'utilisation de la station de type R-902. Tous les détails relatifs à ce dernier seront publiés en temps utile dans le cadre du communiqué mensuel de la section.

Quant à la prochaine assemblée de comité, elle est prévue pour le mercredi 3 octobre à partir de 18 h. 30 précises au local de la Mercerie. pe

● **Sektion Winterthur**

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

Aktivitäten. Nach Redaktionsschluss für die vorliegende Nummer hat der Einführungskurs für das Richtstrahlgerät R-902 (am 22. September) und die Felddienstübung (29. und 30. September) stattgefunden. Wie mir unser Präsident mitteilt, haben sich doch überraschend viele Mitglieder für die eine oder die andere oder gar beide Veranstaltungen angemeldet. Ist dies ein neuer Lichtblick für die Durchführung weiterer Uebungen? Ich glaube es ganz bestimmt. Mehr über diese beiden Veranstaltungen gibt es im November-«Pionier» unter der Rubrik «Sektionen berichten» zu lesen.

Mitglieder. Unsere Sektion zählt zur Zeit genau 50 Mitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen: Aktiv 20, Passiv 4, Veteranen 26. Der Rückgang um ein Mitglied erfolgte durch den Hinschied unseres lieben Sigi Weber (siehe Nachruf im letzten «Pionier» unter der Rubrik «Unsere Toten»).

pw

● **Sektion Zug**

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

● **Sektion Zürichsee rechtes Ufer**

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P (01) 74 00 55

In wenigen Wochen schon werden unsere letzten Uebungen und Einsätze vorbei sein. Wir möchten aber dieses Jahr nicht ausgehen lassen, ohne wenigstens an einem Abend gemütlich zusammengesessen zu sein. Es würde mich ausserordentlich freuen, wenn einige ältere Mitglieder (ich meine natürlich: älter als ich!) etwas organisieren könnten. Gerne nehme ich an den nächsten Uebungen entsprechende Vorschläge entgegen. sp

● **Sektion Zürcher Oberland/Uster**

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

● **Sektion Zürich**

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Irrtümlicherweise wurde im letzten «Pionier» ein falsches Datum für die Felddienstübung angegeben. Diese findet also wirklich am 20. Oktober statt.

Ebenfalls findet der Richtstrahlkurs R-902 nun definitiv am 6., 10. und 13. Oktober statt. Zu diesen Anlässen ist der neue MARKANT am 1. Oktober erschienen, aus dem alle Daten und Taten ersehen werden können.

Es wurden auch spezielle Briefe versandt, und zwar einmal für die Felddienstübung, zum zweiten ein Werbeschreiben zu handen der Morsekursabsolventen, und letztlich ein Aufruf an potentielle Instruktoren für die Morsekurse, da sich bis anhin niemand dafür interessierte. Details wie immer im MARKANT. HRG